



Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Klassenarbeiten vor den Halbjahresinformationen stehen an, bevor wir sie am Freitag, den 3. Februar an unsere Schülerinnen und Schüler übergeben. Für die Kursstufe gibt es die ersten Zeugnisse. Wir wünschen allen viel Erfolg bei allem, was in den nächsten Tagen und Wochen kommt.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße von
Michael Roth und Sabine Dalumpines



Jeder bekommt vier

Für die Schnupfenzeit hat das Land Corona-Testkits angekündigt. Diese sind uns jetzt von der Stadtverwaltung zugestellt worden und werden von unserer Testfee (Fee Möhrle) demnächst über die Klassenleitungen an die Schüler*innen verteilt.



Kommen Sie zum Sprechtag

Jedes Jahr, kurz nach den Halbjahresinformationen und -zeugnissen, laden wir Sie zum Sprechtag ein. In diesem Jahr wieder in Präsenz. Die Anmeldung dazu erfolgt online über den unten stehenden Link. Die Dauer des Gesprächs darf 10 Minuten nicht überschreiten; sollte mehr Bedarf bestehen, vereinbaren Sie bitte einen Termin zu einem anderen Datum. Die Schulleitung findet, dass die Kinder und Jugendlichen dabei sein sollten, denn wir wollen nicht über die Schüler*innen sprechen, sondern mit ihnen.

Bitte beachten Sie: Die Freischaltung erfolgt am Montag, den 6. Februar um 7 Uhr. Zuvor eingetragene Termine werden gelöscht. Testen können Sie freilich ab sofort.

[Anmeldung \(ab 6.2.23\) zum Sprechtag 2023](#)



Notenkonvente stehen an

Wegen der Notenkonvente vom Montag, den 30. Januar bis Mittwoch, den 1. Februar gibt es Beeinträchtigungen am jeweiligen Nachmittag. In der Regel entfällt der Unterricht am Nachmittag, es kann aber Einzelvereinbarungen der Lehrkräfte mit den Klassen und Kursen geben. Ob die Anwesenheit am Nachmittag erforderlich ist, ob es ein online-Treffen gibt oder Aufgaben zu bearbeiten sind, wird individuell geregelt.

[Hier geht's zu EduPage](#)

Nicht alles zulassen



Die digitale Welt hat unsere Kinder und Jugendliche längst vereinnahmt. Online/Offline ist kaum mehr zu trennen. Auch bei erlaubt/verboten sind die Grenzen fließend. Alles zuzulassen ist keine gute Lösung - insbesondere dann, wenn man selbst keine oder nur wenig Ahnung hat, was in den sozialen Medien alles passiert. Die Gefahr, unbeabsichtigt oder unwissend Opfer oder Täter im digitalen Raum zu werden, ist immer gegenwärtig. Und das Heranwachsen im digitalen Raum hat ungeahnte Auswirkungen auf die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Der Arbeitskreis Medien im Landkreis Ravensburg wiederholt seine Online-Veranstaltung am **Dienstag, den 21. März von 19 bis 21 Uhr** ein. Unter dem Titel „**Digitale Pubertät: Besser vieles wissen als alles zulassen!**“ greifen die Referierenden anhand kurzer Impulse folgende Themen auf:

- Cyber-Kriminalität | Marc Reinelt, Landeskriminalamt
- Cyber-Mobbing & Social Blaming | Christian Brodt, Fachverband für Prävention und Rehabilitation
- Wirkungsweise von Apps bei Kindern und Jugendlichen | Fabian Karg, Landesmedienzentrum

Anmelden können Sie sich [hier](#). Die Veranstaltung ist kostenlos, die Anzahl der Teilnehmerinnen ist begrenzt.

[Mehr Information](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg
www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut
www.rki.de

Impressum

